

Gemeindekurier

Offizielles Amtsblatt

Ausgabe 72

März 2022



seiersbergpirka



Anmeldung zum Kindergarten und zur Kinderkrippe bis Ende März möglich

Vergessen Sie bitte nicht, Ihr Kind für den Kindergarten oder die Kinderkrippe frühestmöglich anzumelden. Der Infokiosk direkt vor dem Gemeindeamt ist seit Anfang Februar installiert, aber auch im Internet stehen sämtliche Unterlagen und Informationen zur Verfügung. Auf der Gemeindehomepage finden Sie direkt auf der Startseite alle Infos.

Zu allen Informationen →



ReUse schenkt alten Möbeln neues Leben

Wer alte, noch intakte Möbel lieber wiederverwenden lassen will, anstelle sie zu entsorgen, kann sich im März melden und diese abholen lassen.

Mehr dazu auf Seite 15

Flurreinigung am 2. April

Wer nicht nur vom Umweltschutz redet, sondern auch selbst anpacken möchte, ist herzlich zur Flurreinigung am 2. April eingeladen, mitzumachen.

Mehr dazu auf Seite 11



◀ Das aktuelle Bild der Mega-Baustelle. Wer ein Zeitraffer-Bild sehen will, braucht dazu nur den QR-Code scannen.

Bild: Gemeinde

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

in der KUSS-Halle, direkt neben VS-Seiersberg

Voraussichtlich Di. 15. März 2022 - 18:30 Uhr

Unter Bedachtnahme auf das Covid-19 Hygienekonzept, dem ausnahmslos Folge zu leisten ist

Die offizielle Einladung zur Gemeinderatssitzung finden Sie auf www.gemeindekurier.at oder können Sie bequem via QR-Code auf Ihr Smartphone downloaden.



Impressum: Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeinde Seiersberg-Pirka
Redaktion, verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes: Bürgermeister Werner Baumann, Design und Konzept: Gemeinde Seiersberg-Pirka
Gesamtherstellung: Gemeinde Seiersberg-Pirka, Feldkirchner Straße 21, 8054 Seiersberg-Pirka, Bildquellen: Diverse, shutterstock (3), Gemeinde Seiersberg-Pirka (8), Druck: Druckerei Moser, Zustellung: Gemeindebedienstete

Anmeldung zum Kindergarten

Noch bis Ende März ist es möglich, Kinder in einer Kinderbetreuungseinrichtung der Gemeinde anzumelden. Alle Informationen wie auch FAQ's zu den Anmeldeöglichkeiten finden Sie dazu im Internet oder im eigens eingerichteten Infokiosk in Form einer Sammelmappe direkt vor dem Gemeindeamt (Zugang rund um die Uhr möglich). Bitte beachten Sie auch den Umstand, dass für Kinder ab 5 Jahren der Besuch des Kin-



Einfach QR-Code scannen und alle Informationen bequem am Handy abrufen

dergartens verpflichtend ist. Nähere Informationen dazu erhalten Sie selbstverständlich auch im Gemeindeamt oder unter der Tel. 0316 28 21 11 33 sowie im Internet unter www.gemeindekurier.at



Online und via Telefon konnte man bei der Umfrage teilnehmen. Hunderte Bürger:innen machten mit

Verwaltungszentrum am Hauptplatz wird Gemeindeamt heißen

Es ist entschieden. Bei einer breit angelegten Bürger:innen-Umfrage, welche sowohl auf allen Social Media Kanälen wie auch der Webseite der Gemeinde und über Ankündigung im Gemeindekurier den Teilnehmer:innen die Frage stellte, wie denn das neue Verwaltungszentrum am Hauptplatz der Gemeinde heißen soll, fand Ende Jänner seinen Abschluss.

Das Ergebnis dabei: Die klare Mehrheit sprach sich für „Gemeindeamt“ anstatt „Rathaus“ aus. Bürgermeister Werner Baumann dazu: „Wie auch immer das Ergebnis ausgefallen wäre, wäre es für uns verbindlich gewesen. Ich finde die Bezeichnung „Gemeindeamt“ ebenso passend. Das Wichtigste dabei wird sein, dass man sowohl das Gebäude als auch den

großzügig angelegten Park und den Hauptplatz mit Leben erfüllt.“ So der Ortschef. Pläne gibt es dazu schon einige, weitere werden gerade entwickelt. So könnte man beispielsweise Wandvernissagen im Gemeindeamt, kulturelle Feste und Märkte am Hauptplatz oder Lesungen im Park gestalten, heißt es aus der Ideenschmiede in der Gemeinde. Auch dazu sind alle Bürger:innen aktiv eingeladen, Ideen einzubringen.

„Der gesamte Bereich wird zum Zentrum unserer Heimatgemeinde, wie wir damit umgehen, liegt in unserer Hand“, so Baumann. Eröffnet soll das neue Gemeindezentrum übrigens am 1. Mai 2023 werden, nachdem das alte Gemeindeamt und die Parkplätze davor und dahinter einer großzügigen Parkanlage gewichen sind.

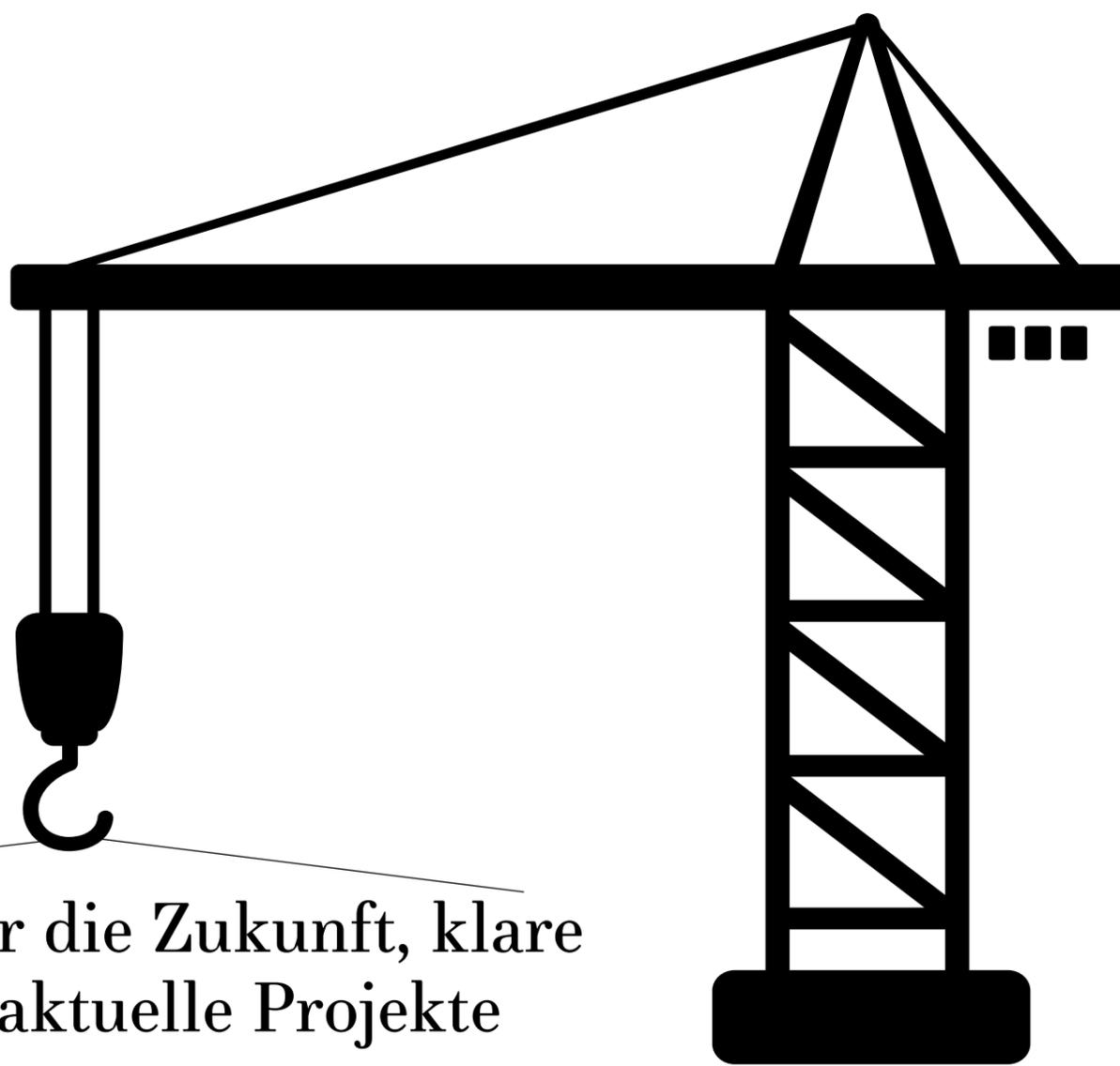


Zukunftsscheck löst Bildungspass ab

Im April wird das im vergangenen Jahr gestartete Elternbildungsprojekt „Bildungspass“ unter neuem Namen und erweiterten Angeboten neu aufgelegt. Jene Eltern, die bereits Veranstaltungen des auslaufenden Projektes besucht haben, werden gesondert informiert und die vor-



gesehenen Prämien über das Sofa ausgegeben. Die erste Veranstaltung des Zukunftsschecks ist in der KUSS Halle.



Baubremse für die Zukunft, klare Regeln für aktuelle Projekte

In dicht besiedelten Gebieten wird die hohe Bodenversiegelung immer mehr zum Problem. Überhitzung, fehlende Naturräume und gefährliche Oberflächenwässer beeinträchtigen die Lebensqualität. Nach wie vor gibt es aber einen großen Druck der Wirtschaft und der Grundeigentümer, Bauprojekte zu realisieren. Grundeigentümer wollen ihr Land möglichst gewinnbringend verkaufen, und Bauherren und Bau-träger dieses bestmöglich verwerten. Der Boden wird knapper und immer teurer.

Und teurer Boden bringt noch mehr Einnahmen und muss noch „besser“ verwertet werden – dichter, höher, versiegelter. Ein Teufelsspirale, die die Gemeinde in unser aller Interesse mit klaren Regeln unterbrechen muss. Jeder Bebauung liegt der Flächenwidmungsplan zu Grunde, der bestimmt, was, wo und wieviel auf dem jeweiligen Grundstück bebaut werden darf. Dieses Regelwerk ist jedoch sehr träge, denn Grundstücke, die einmal als „Bauland“ ausgewiesen wurden, sind nur schwer

„Wer die Baustruktur der Zukunft ändern will, muss heute handeln. Mit neuen Regeln für das Bauen bremsen wir die Verbauung und fördern Grünflächen.“



Werner Baumann
Bürgermeister

wieder rückzuwidmen.

Trendumkehr

Nun kommt die Trendumkehr der Gemeindepolitik. War es bis vor kurzem noch sehr erwünscht, weitere Gebiete zu besiedeln und viele Flächen im Flächenwidmungsplan auszuweisen, so erkennt man heute – zumindest in fort-

schrittlichen Gemeinden – dass freie, unversiegelte Flächen im dichten Siedlungsgebiet für das Klima, den Hochwasserschutz, die Artenvielfalt und die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner einen enormen Wert haben. Doch Vorsicht: Eine Rückwidmung von bereits ausgewiesenen Bauland-

Pirka seit Jahrzehnten in Planung und Vorbereitung steht, kommen erst jetzt zur Umsetzung. Die Erklärung heißt: Rechtssicherheit. Einmal genehmigte Bauvorhaben können nicht ohne weiteres wieder gestrichen werden. Man muss sich als Bürger auf rechtskräftige Bescheide und Verordnungen verlassen können – auch wenn sie aus der heutigen Sicht nicht mehr klug sind. Das Unverständnis dabei ist naturgemäß groß und den Ärger der Anrainer ernten oft die in der Gemeinde aktuell Verantwortlichen. Doppelt bitter, denn ein starker Zuzug in einem relativ unbebauten Bereich

„Auch wenn es zu heftigen Diskussionen mit Projektentwicklern kommt, und der Erfolg erst in einigen Jahren sichtbar sein wird: Wir legen jetzt den Hebel um und gehen gegen die weitere Versiegelung vor. Überhitzung, fehlende Naturräume und Oberflächenwässer gefährden sonst unsere Lebensqualität.“



Thomas Hofer
Obmann f. Bau- und Raumordnung

flächen, die eine Bebauung zulassen, zu Freiland, ist einem massiven Wertverlust für den Grundstücksbesitzer gleichzusetzen – ähnlich einer Enteignung.

Wirkung zeitverzögert

Daneben ist die reale Wahrnehmung stark zeitverzögert, denn große Bauprojekte, wie jenes, das vor der Volksschule

stellt die Gemeinde vor große Herausforderungen in Bezug auf die Infrastruktur. Straßen und Gehsteige, die zuvor nicht notwendig waren, neuer Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen, die durch den punktuellen Zuzug in unmittelbarer Nähe entstehen sowie die entsprechenden Maßnahmen für die Oberflächene-ntwässerung oder An-

schlüsse von Wasser- und Kanal, stehen in keinem Verhältnis zu den finanziellen Mehreinnahmen, die durch eine gestiegene Bevölkerungszahl der Gemeinde zustehen. Aus diesem Grund wird seit Jahren, vor allem aber seit der Gemeindefusion, die Neuausweisung von Bauland massiv gebremst. Zum Unmut von Projektentwicklern, wie wenig überraschend.

Neue Regeln

In dieser Gemeinderatsperiode geht man noch einen Schritt weiter. Im letzten Jahr wurden zusätzlich zwölf Regeln für das nachhaltige Bauen in unserer Gemeinde entwickelt, vorgeschlagen und beschlossen. Ein Regelkatalog, der Auflagen vorsieht, das Bauen nachhaltiger und umweltbewusster zu gestalten. Verpflichtende Grünflächen auf Dächern stehen dabei

„Als eine der wirtschaftlich attraktivsten Gemeinden im Bezirk müssen unsere Vorschriften eine besonders hohe Qualität haben. Wir stellen sicher, dass unsere Vorstellungen zur Verringerung der Versiegelung umsetzbar sind und auch vor den Gerichten halten.“



Andreas Hummer
Bauamtsleiter

ebenso im Pflichtenheft für größere Bauprojekte wie durchdachte Müllplätze und weniger Beton und Asphalt. Dafür verantwortlich zeichnet das neue

Duo an den Schalthebeln des Bauamtes. Zum einen Mag. Andreas Hummer als dynamischer Bauamtsleiter und zum anderen Bau- und Raumordnungsausschussobmann Ing. Mag. Thomas Hofer. Der gelernte Jurist Hummer und der engagierte Gemeinderat Hofer, der als Baubezirksleiter im Land tätig ist, bringen nicht nur das nötige Know-how und Finger-spitzengefühl in diese oft verworrenen Situationen, sondern auch Dynamik in eine zeitgemäße räumliche Entwicklung unserer Gemeinde. Denn auch wenn es viel Kraft und vor allem Zeit bedarf, um an das Ziel - eine nachhaltige und gesund gewachsene Gemeinde - zu kommen, ist die Gemeinde auf dem richtigen Weg. Ein sicherer Beweis dafür ist, dass seit dem einstimmigen Beschluss der neuen Regeln im Gemeinderat als ers-

te Gemeinde überhaupt, auch andere den Weg von Seiersberg-Pirka gehen und strenge Regeln zum Bauen beschlossen haben.



Neuer Rekord bei Social Media, App & Webseite

#wirsindseiersbergpirka

Ein Turboboost legten die Social-Media-Kanäle der Gemeinde samt neuer Cities App und der Gemeindehomepage in den letzten Monaten hin. Das ist nicht nur ein Zeichen der aktuellen, immer digitaler werdenden Zeit, sondern auch Lob und Motivation für das Gemeinde-Team und vor allem Ansporn, weiterhin an einer modernen und offenen Gemeinde zu arbeiten. Vie-

le Bereiche der kommunalen-Kommunikation sind dabei digital und unsere Gemeinde ist an vorderster Front in Sachen Innovation und Technik. Sowohl das völlig überarbeitete Beschwerdemanagement via Cities-App, Bürgerbeteiligungen oder die hundertsten Handysignaturen, die in unserer Gemeinde ausgestellt werden, als auch andere smarte Lösungen sind bereits fertiggestellt und erfreuen sich großer

Beliebtheit. „Wer rastet, der rostet“, ist eine beliebte Redewendung und gilt in digitalen Belangen noch mehr als anderswo. Wir wollen das Informationsbedürfnis unserer Bürger:innen bestmöglich bedienen und arbeiten weiter an Lösungen“, so der Bürgermeister.

Gemeinde-Wetter samt Webcam zum "Live"-Nachschauen

wetter.seiersberg-pirka.gv.at

Unter der bekannten Webseite wetter.seiersberg-pirka.gv.at ist seit der jüngsten Aktualisierung von vergangener Woche noch mehr an Leistungen und Funktionen rund um das Wetter in unserer Gemeinde zu erfahren. Wind, UV-Strahlung, Taupunkte und der Luftdruck sind nur einige wenige Messdaten, die in unserer Gemeinde akribisch gesammelt und aufgezeichnet werden. „Mit jeder Messung und jedem archivierten Eintrag entsteht ein Wetterarchiv, das seinesgleichen sucht“, so Bürgermeister Werner Baumann, der die Daten auch als Grundlage für den Winterdienst und die unterschiedlichen Messpunkte als punktgenaue Wetterprognose versteht. „Nur wenn wir bestmöglich informiert sind, können wir handeln, die neueste Technik und innovativsten Ansätze sind dazu unser Werkzeug, der Wille neue Lösungen zu finden, unser Antrieb“, so der Ortschef.



Seit November 2018 ist Alfred Fasswald-Gründl in der Ordnungswache der Gemeinde tätig

Freund und Helfer

Zu rund 1.000 Einsätzen ist die Ordnungswache der Gemeinde Seiersberg-Pirka seit November 2018 ausgerückt, das Ziel dabei, Missverständnisse zu klären und zu vermitteln. Als Bindeglied zwischen Polizei, BürgerInnen und Bürgern und der Gemeinde wurde die Ordnungswache installiert und wird seither täglich zu Rate oder Hilfe gerufen. Höchste Zeit also, wieder eine Zwischenbilanz zu ziehen.

5 Kernbereiche

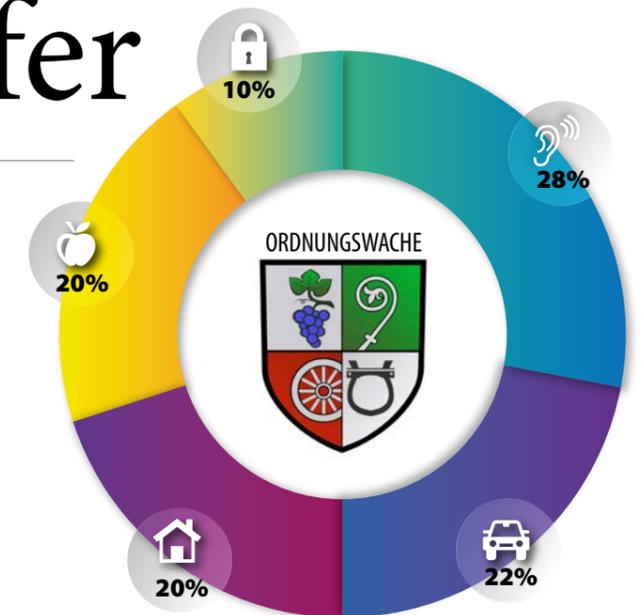
Es sind breit gefächerte Aufgaben und jede für sich individuell und besonders, erzählt Alfred Fasswald-Gründl. Zusammenfassen lassen sich die Bereiche grob

auf 5 Kernbereiche. **Lärm als klarer Spitzenreiter**

Rund jeder 3. Anruf dreht sich um Lärmbelästigungen. Darunter fällt das Hundegebell oder andere Lärmbelästigungen. Zur Info haben wir auf Seite 8 und 9 die geltende Lärmschutzverordnung zusammengefasst.

Verkehr auf Platz 2

Der Bereich Verkehr umfasst dabei sowohl falsch parkende Fahrzeuge, die entweder verkehrsbehindernd oder ganz ohne Kennzeichen abgestellt wurden, sowie auch Behinderungen der Verkehrswege selbst. Darunter fallen beispielsweise auch umgefallene Bäume oder Sträucher, aber auch solche, die zu einer Sichtbehinderung her-



angewachsen sind. Rund 37% aller Einsätze und Alarmierungen fallen in diesen Bereich und werden mit der Polizei als Exekutivorgan behandelt.

Jeder 5. Anruf betrifft Nachbarn

Wenig überraschend ist der Bereich "Nachbarschaftsstreitigkeiten" ein wesentlicher Teil der Beschwerden. Rund jeder 5. Anruf dreht sich um Lärmbelästigungen oder nachbarschaftliche Differenzen und das was damit einher geht.

20% Umwelt

Flurschäden und Be-

schwerden über Hundekot wurden im Bereich Umwelt zusammengefasst und sind der dritthäufigste Grund für Beschwerden.

Jeder 10. Anruf in Bezug auf Sicherheit

Anrufe über Wahrnehmungen von verdächtigen Personen oder andere Verdachtsmomente sowie Meldungen über Hausbrand und Rauchentwicklungen kommen auf rund 10% aller Eingaben.



Wie Lärm geregelt ist

Lärmschutzverordnung der Gemeinde

Noch allzu gut können wir uns an die herrlichen Sommerabende, Gartenarbeiten, Grillfeiern und dergleichen erinnern, die uns bald wieder bevorstehen.

Dabei blicken manche nicht ganz ungetrübt auf das vergangene Jahr zurück, denn Beschwerden über Lärmbelästigungen aus Nachbars Garten steigen in den Sommermonaten ebenso rasant wie die Temperaturen.

Das muss nicht sein, denn es gibt seitens der Gemeinde schon seit Jahrzehnten klare Richtlinien zu Hundegebell, Poolpumpen, lärm- und staubbeläs-

tigenden Hausarbeiten und der Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen und Motorfahrzeugen.

Angepasst wurde in der derzeit gültigen Fassung die Regelung für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie Arbeiten von gewerblichen Gärtnereien, die ihre Mitarbeiter nicht über die Mittagsstunden heimschicken und die Arbeit einstellen können. Ansonsten haben Motorsäge, Rasenmäher und Co. mittags sowie sonn- und feiertags Pause. Nachfolgend fassen wir für Sie die Lärmschutzverordnung der Gemeinde für die Bereiche „lärmbelästigende Gartenarbeiten, lärm- und staubbelästigende



Hausarbeiten und die Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen" zusammen.

Hundegebell oder Hahnkrähen sind im Steiermärkischen Landes-Sicherheits-Gesetz geregelt.

Lärm- und staubbelästigende Hausarbeiten

Lärm- und staubbelästigende Hausarbeiten sind alle anfallenden, mit unzumutbarer Geräusch- oder Staubentwicklung

verbundenen Arbeiten, insbesondere das Ausklopfen und sonstige Entstauben von Teppichen, Polstermöbeln, Matratzen und Decken, die Benützung von Staubsaugern, Klopfsaugern, Bodenbürsten u. dgl., das Hämmern, Sägen, Schleifen und Bohren sowie das Zerkleinern von Brennmaterialien oder Ähnlichem. Besonders staubintensive Hausarbeiten, wie das Entstauben von Bodenreinigungsgeräten (Teppichrollern, Besen, Mops), Bodenteppichen, Fußabstreifern, Hundematten u. dgl., dürfen in Mehrparteienhäusern jedoch in keinem Fall von Balkonen, Loggien und Fenstern aus erfolgen.

Lärm- und staubbelästigende Hausarbeiten dürfen nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr, an Samstagen von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr, ausgeführt werden.

Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Von dieser Regelung ausgenommen sind unerlässliche Reparaturarbeiten zur unverzüglichen Behebung nicht vorhersehbarer Gebrechen an

Versorgungs- und Versorgungsleitungen, Arbeiten gewerblicher Betriebe im Rahmen ihrer gewerblichen Berechtigung sowie solche der kommunalen Betriebe im Rahmen der Betreuung der öffentlichen Anlagen.

Lärmbelästigende Gartenarbeiten

Lärmbelästigende Gartenarbeiten sind alle im Garten anfallenden, mit größerer Geräuschentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere die Inbetriebnahme von Rasenmähern, Heckschneidern, Baumsägen, Häckseln oder Ähnlichem.

Lärmbelästigende Gartenarbeiten dürfen nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00 Uhr, samstags von 08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr ausgeführt werden. Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie Arbeiten der gewerblichen Gärtnereien sind von dieser Regelung ausgenommen.

Die Bestimmungen gelten nicht für öffentliche Grünanlagen.

Inbetriebnahme von Fahrzeugen

Die Inbetriebnahme von

nicht auf öffentlichen Verkehrsflächen abgestellten Kraftfahrzeugen und Motorfahrzeugen (außer zum sofortigen Wegfahren) sowie das Laufenlassen der Motoren solcher Fahrzeuge am Stand außerhalb behördlich bewilligter Betriebsanlagen für die Reparatur derartiger Fahrzeuge ist verboten.

Strafen

Die Nichtbefolgung dieser Verordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist gemäß § 101c Abs. 1 Steiermärkische Gemeindeordnung 1967 (GemO), LGBl. Nr. 115, zuletzt i.d.F. LGBl. Nr. 87/2013, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 1.500,- zu bestrafen.

Bundes- und landesgesetzliche Bestimmungen

Die Gemeinde darf mittels Verordnung nur Tatbestände regeln, die nicht schon in einem Bundes- oder Landesgesetz geregelt sind. Daher umfasst die Lärmschutzverordnung nur die oben angeführten Punkte.

Frühjahrsputz im Garten

Tipps & Tricks und Abholmöglichkeiten

Endlich ist es soweit, der Winter bläst mit zunehmend schwächer werdendem, frostigen Atem seinen letzten Züge über unsere Breitengrade. Der Frühling steht vor der Tür und damit der unmittelbare Drang, die Natur und den eigenen Garten wiederzubeleben. Wenn im März der Frühling beginnt, bereitet die Arbeit besonders viel Spaß – nicht ohne Grund werden Begriffe wie "Frühlingserwachen" oder "Frühlingsblüte" mit dieser Jahreszeit in Verbindung gebracht. Nach der eher tristen Winterzeit lässt sich nach und nach die Sonne wieder vermehrt blicken.

Frühlingserwachen

Erste Knospen sprießen und beginnen zu blühen. Schneeglöckchen, Narzissen

und Krokusse, die sogenannten "Frühblüher", verleihen Ihrem heimischen Garten frische Farben und Akzente und gleichzeitig schwebt der Duft nach Neuem mit. Neue, frische Blumen müssen gesät und zur Blüte gebracht werden, während die bestehenden Pflanzen des Umtopfens und einer Pflege bedürfen.

Heckenschnitt

Wenn Sie Ihre Hecken stark beschneiden oder radikal auf den Stock zurückschneiden wollen, sollten Sie das grundsätzlich vor dem 1. März erledigen. Das hat einerseits damit zu tun, dass die Pflanzen den Rückschnitt in der Zeit gut verkraften und im Frühjahr schnell wieder austreiben, sodass Sie bereits im Sommer wieder auf eine grüne Hecke blicken. Der

zweite Grund ist der, dass in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September viele Tiere ihre Brutstätten in Hecken anlegen.

Beste Zeit

Es ist grundsätzlich zwar möglich, auch zwischen 1. März und 30. September Hecken zu schneiden, doch in der Schonzeit sollten lediglich leicht korrigierende Form- und Pflegeschnitte durchgeführt werden, um brütende Vögel und andere Heckenbewohner zu schützen. Für diese Formschnitte richten Sie sich nach den Wuchs- und Blüheigenschaften Ihrer Pflanzen: Viele Laubgehölze haben ihre Hauptwachstumsphase im Mai und Juni. Die jungen Triebe werden dann Ende Juni bis Mit-



te Juli in Form gebracht. Dekorative Blühhecken wie Forsythien, Flieder, Sanddorn oder Jasmin werden nach der Blütezeit zurückgeschnitten. Immergrüne Hecken sollten im Spätsommer gekürzt werden, um Harzbildung oder eine zweite Wach-

tumsphase zu verhindern. Bei sehr stark und schnell wachsenden Hecken wie Hainbuche oder Liguster können zwei Formschnitte im Jahr nötig werden. In diesem Fall empfiehlt sich der erste Schnitt im Frühjahr und der zweite nach dem Sommer.

Grünschnittabholung in unserer Gemeinde

Grünschnittabholung in der Gemeinde auch an speziellen Aktionstagen am 25. u. 26. März 2022

Andreas Damisch

Tel.: 0699 18 02 85 40

Anton List

Tel.: 0699 12 59 77 23

ASWD

Tel.: 0664 23 71 434



Flurreinigung der Gemeinde

Samstag 2. April 2022 9:00 Uhr

Wirtschaftshof Nord (Ortsteil Seiersberg)

Wirtschaftshof Süd (Ortsteil Pirka)

Jause für Teilnehmer:

ab 12:00 Uhr am Wirtschaftshof Süd

Am Samstag, dem 2. April 2022 findet von 09:00 - 12:00 Uhr die traditionelle Flurreinigung in unserer Gemeinde statt. Die Veranstalter hoffen auf viele Teilnehmer:innen, die sich aktiv daran beteiligen wollen, unsere Wege und Flure von Müll und Unrat zu befreien. Ab 12:00

"Die Flurreinigung ist eine gute Gelegenheit gemeinsam anzupacken. Wer nicht nur vom Umweltschutz redet, sondern auch einen Beitrag leisten will, ist herzlich willkommen - wir sind dabei!"



Karlheinz Irrasch
Umweltreferent

Uhr lädt der Umweltreferent Karl Heinz Irrasch alle aktiven Sammler zu einer gemeinsamen Mittagsjause ein. Sammelutensilien wie Müllsäcke, Handschuhe und dergleichen wer-

den von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer:innen, die mithelfen, unsere Gemeinde sauber zu halten.



Forstaktion, die wirkt:

Tausende neue Bäume für unsere Wälder

Mehr als 12.000 Bäume wurden in den letzten Jahren auf Initiative von Franz Strommer von der Gemeinde zur Verfügung gestellt

Waldbesitzer mit Hauptwohnsitz in Seiersberg-Pirka können sich ebenso freuen wie unsere Umwelt, denn im Rahmen der Aufforstaktion 2022 der Gemeinde werden auch heuer rund 2.000 Jungbäume kostenlos den ansässigen Waldbesitzern zur Verfügung gestellt. "Damit sichern wir den Baumbestand heimischer Laubbäume und Bunthölzer", so Franz Strommer, Obmann des Landwirtschaftsausschusses der Gemeinde.

Artenvielfalt

25 verschiedene Baumarten sorgen dabei für die notwendige Vielfalt und schützen zusätzlich den Lebensraum von Bienen und anderen Nutztieren. Ausgenommen sind Fichten, da diese aufgrund derer ho-

"Wir bleiben dabei, und forsten unsere Gemeindegewälder weiter auf, auch wenn wir die Früchte erst in Jahrzehnten sehen werden, ist es Teil einer verantwortungsvollen Gemeindepolitik, jetzt zu handeln."



Franz Strommer
Obmann Landwirtschaftsausschuss

hen Borkenkäferanfälligkeit in unseren Wäldern nicht nachhaltig heranwachsen können, so die Baumexperten.

12.000 neue Bäume

"Seit 2016 wurden im Rahmen der Aufforstaktion der Gemeinde insgesamt rund 12.000 neue Bäume in Seiersberg-Pirka gepflanzt", so Strommer, der auch mit Schulen Setzaktionen plant. "Es ist mir wichtig, schon unsere kleinsten Bürgerinnen und Bürger für einen nachhaltigen Umgang mit unserer Natur zu sensibilisieren. Damit denken wir schon an die Natur von morgen und sichern unseren Kindern einen gesunden und vielfältigen Wald, so Strommer.

Verteilung Ende März 2022

Die Verteilung an Waldbesitzer mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde erfolgt am Mittwoch, den 30. März 2022 um 15:00 Uhr am Bio-Bauernhof der Familie Supp in der Dorfstraße 5 in Windorf.

Voranmeldung erforderlich

Um eine geordnete Zuteilung gewährleisten zu können, bitten die Organisatoren um Voranmeldung direkt beim Ausschussobmann Franz Strommer. Tel.: 0664 8310205, E-Mail an: franzstrommer1961@gmail.com.

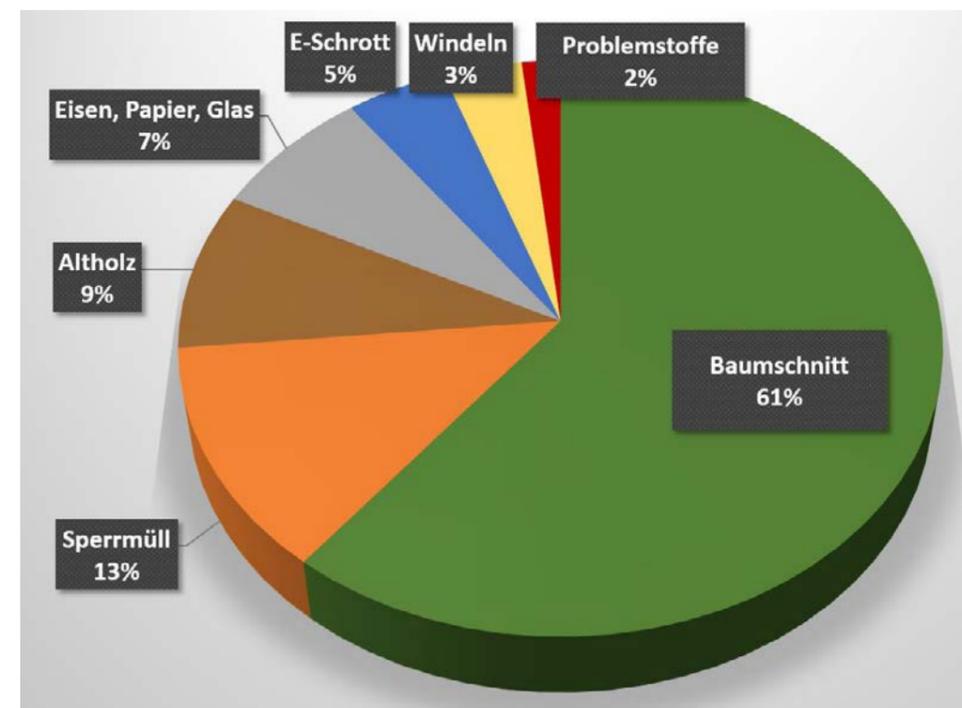
Zulauf zum Altstoffsammelzentrum auch in Krisenzeiten ungebrochen

Unglaubliche 1,7 Millionen Kilo an Altstoffen wurden 2021 von 3.559 Haushalten abgegeben.

Das entspricht ca. 145 kg pro Einwohner im Jahr

Nicht nur unheimlich fleißig, sondern auch kreativ musste das Team von unserem Altstoffsammelzentrum in den letzten Monaten sein, denn wenn auch viele Bereiche still standen, galt es, die systemrelevanten Bereiche der Gemeinde weiter aufrecht zu halten. Davon betroffen war selbstverständlich auch das Altstoffsammelzentrum, denn der Zulauf war im Krisenjahr 2021 ungebrochen und das Einstellen des Service undenkbar. Bürgermeister Baumann hält in diesem Zusammenhang klar fest, dass die Gemeinde in den unterschiedlichsten Bereichen gefordert war. Wasser, Kinderbetreuung, Testinfrastruktur und das

Altstoffsammelzentrum funktionieren nicht vom Homeoffice oder können pausieren. Zurück zum ASZ: Unglaubliche 1.758.000 kg Altstoffe wurden von 3.559 unterschiedlichen Haushalten an insgesamt 26.490 Anlieferungen gesammelt. Das ist nicht nur eine beeindruckende Zahl und deren Abwicklung eine logistische Meisterleistung, sondern bedeutet auch, dass alle 2 Minuten an den insgesamt 873 Öffnungszeiten 2021 eine Entsorgung abgewickelt wurde. Das System läuft nur dann rund, wenn die vielen kleinen Rädchen ineinandergreifen und zusammen eine rasche Abwicklung garantieren. Verantwortlich dafür sind die beiden Leiter Michael



Fast 2/3 der abgegebenen Altstoffe waren Baum- und Strauchschnitt, Sperrmüll auf Platz 2 des Müll-Rankings.

"In unglaubliche 70(!) verschiedene Altstoffarten wird der abgegebene Müll entsorgt. Ein großes Lob gilt dabei unserem Team vom Altstoffsammelzentrum, für ihren unermüdlchen Einsatz."



Karlheinz Irrasch
Umweltreferent

Frommwald und Helmut Wagner und das gesamte Team. Zu den Zahlen: Den Großteil an abgegebenen Altstoffen macht mit über 61% der Baum-, Strauch-, und Grünschnitt aus, stark abgeschlagen

auf Platz 2 findet sich der Sperrmüll mit 221 Tonnen (13%) wieder. Bronze geht an Altholz (153) knapp vor Metallen, Glas und Papier. E-Schrott belegt mit 81 Tonnen Platz 5 vor Windeln, die mit insgesamt

über 60 Tonnen ebenfalls ordentlich aufs Gewicht schlagen. Problemstoffe tragen mit 31 Tonnen, somit rund 2% des Gesamtvolumens bei. Sortiert wird abseits dieser 7 Hauptgruppen übrigens in über 70 Entsorgungsarten, so Frommwald. Seiersberg-Pirka ist damit im Spitzenfeld bei sortireiner Mülltrennung.

Das Abfallwirtschaftsgesetz verbietet es, Möbelstücke, Sperrmüll und Co. an fahrende "Abnehmer" abzugeben

Oftmals bieten Personen aus dem osteuropäischen Ausland an, Sperrmüll mitzunehmen. Das Steirische Abfallwirtschaftsgesetz verbietet dies klar und stellt die Mitgabe unter Strafe.

Viele Menschen sind froh, wenn sie ihren nicht mehr benötigten Unrat ohne großen Aufwand loswerden können. Bei Hausabholungen von sogenannten „Sammelbrigaden“ handelt es sich jedoch um nicht genehmigte Abfallentsorgungen.

Wer Sperrmüll in Österreich sammelt, benötigt eine schriftliche Erlaubnis des Landeshauptmannes des betreffenden Bundeslandes, nachdem er die Sammelabsicht dort angezeigt hat (§ 24a AWG 2002). Seit über zwei Jahrzehnten exportieren diese illegalen Abfallsammler große Abfallmengen (insbesondere Sperrmüll und Elektroaltgeräte) aus Österreich ins osteuropäische Ausland. Oftmals werden diese illegalen Sammelaktio-

nen sogar im Voraus per Flugzettel angekündigt. Ausrangierte Fernseher, Notebooks, Hifi-Anlagen und andere Elektroaltgeräte, Rasenmäher, Kettensägen, Mischmaschinen, Sportgeräte, Kleidung, Sperrmüll jeglicher Art, aber auch gefährliche Abfälle wie zum Beispiel alte Autobatterien zählen zu den begehrten Objekten. Oft landen jene Abfälle, die am Lieferwagen oder Anhänger keinen Platz mehr finden und vielleicht doch nicht mehr funktionieren oder zu reparieren sind, dann auch noch im Straßengraben. Zudem findet in diesen Ländern oftmals auch keine Wiederverwendung statt, sondern die Abfälle werden unter katastrophalen Umwelt- und Gesundheitsschutzbedingungen zerlegt und verwertet (z.B. wer-

den nur wertvolle metallhaltige Bauteile entnommen und der Rest wird illegal entsorgt oder die Kunststoffummantelung von Elektrokabeln wird in offenen Feuerstellen abgebrannt). Für viele Österreicherinnen und Österreicher steht bei der Abgabe ihres Mülls an osteuropäische Sammler der soziale Gedanke im Mittelpunkt - viele glauben nach wie vor, damit arme Menschen im Inland zu unterstützen. Tatsächlich stehen hinter den meisten dieser Sammlungen fragwürdige Strukturen und der Abfall wird illegal in östliche Nachbarländer verbracht! Bei derartigen nicht genehmigten Abfallentsorgungen drohen Strafen bis zu 36.000 Euro - diese treffen nicht nur den Sammler selbst, sondern auch jeden Einzelnen,



Das Ablagern von Müll am Wegesrand oder im Wald ist strengstens verboten und wird drakonisch bestraft. Auch die Mitgabe an fahrende "Abnehmer" ist verboten.

der seinen Müll bei diesen Sammlungen abgibt. Bitte bringen Sie ihren Sperrmüll, ihre Elektroaltgeräte etc. in das Altstoffsammelzentrum. Dadurch wird sichergestellt, dass eine gesicherte Rohstoffrückgewinnung und fachgerechte Entsorgung durchgeführt wird.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, wiederverwendbare Gegenstände bei der CARLA-Sammlung im Altstoffsammelzentrum abzugeben.

Gratis-Abholung von wiederverwendbaren Möbelstücken

Ab 21.3. - 24.3. einfach wieder Caritas-Hotline anrufen und Termin zur Besichtigung / Abholung vereinbaren. Müll oder defekte Gegenstände werden nicht mitgenommen oder deren Entsorgung verrechnet.

Nach 2 Jahren Corona-Pause veranstalten die Gemeinde Seiersberg-Pirka und der Sachspendenmarkt „Carla“ von der Caritas eine Initiative für Bürger aus unserer Gemeinde. So auch im Frühjahr, denn ab 21. März besteht die Möglichkeit, einen Wunschtermin zu vereinbaren und seine Möbelstücke kostenlos abholen zu lassen.

Sollten die Möbelstücke nicht zur Weiterverwendung geeignet sein, nimmt das Carla-Team diese trotzdem kostenlos

"Nur nachhaltig zu denken ist mir zu wenig, denn wenn wir es mit unserer Umwelt ehrlich meinen, müssen wir auch entsprechend handeln. Die ReUse Aktion in Zusammenarbeit mit der Caritas ist nachhaltig und schlau, denn sie spart Ressourcen und Geld."



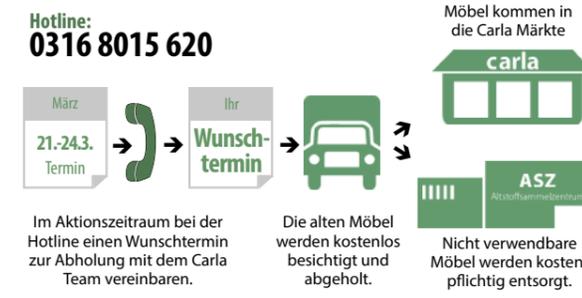
Karlheinz Irrasch
Umweltreferent

mit und entsorgt Tisch, Leuchte oder Couch am Wirtschaftshof. Verrechnet wird in diesem Fall der herkömmliche Sperrmüllpreis des Gegenstandes. Die Initiatorin, Silvia Glatz, freut sich über die Neuaufgabe des tollen Projektes: „Kostenlose Abholung und die Wiederverwendung von brauchbaren Möbelstücken; Aktionen wie diese

sind wirklich nachhaltig.“

Was bedeutet ReUse?
ReUse bedeutet Gebrauchtes wiederzuverwenden anstatt einfach wegzuworfen. Das Prinzip ist einfach und oft erprobt. Nicht mehr gebrauchte aber noch verwendbare Dinge sollen nicht auf dem Müllplatz landen, sondern wiederverwendet werden.

Die Couch, die durch eine neue ersetzt wurde, oder das bislang am Dachboden oder im Keller zum Verstauben verdammte Möbelstück kann mit Ihrer Hilfe einen zweiten Frühling erleben und somit vielleicht noch viel Freude spenden.





Home of BBQ

Hotel, Restaurant, Grillschule und Weber-Megastore



Rene Peuschler (li.) Chef der Grill Academy, dem Weber Megastore und dem BBQ-Restaurant mit Grillmeister Pascal Kurek (re.)

Feuer, Stahl und BBQ sind drei Wörter, die in Kombination bei vielen Fans unweigerlich zu einem Kopfkino führen, den Pulsschlag erhöhen und das Wasser im Mund zusammenschießen lässt.

Das Beste daran: Das Mekka für Grill-Enthusiasten und Home of BBQ befindet sich direkt im Herzen unserer Gemeinde, in der Rudolf-Kratochwill-Straße. Die Kombination aus dem Verkauf vom "Werkzeug", also dem Griller samt Zubehör selbst und dem Genuss, im angeschlossenen Restaurant inklusive der Möglichkeit bei Grillseminaren zu lernen, wie auch zuhause das perfekte Steak funktioniert, lässt Herzen höherschlagen. Rene Peuschler, Chef von

Grill&Co ist hier der Herr der Griller und mit seinem Team ein Akrobat der Röstaromen und lädt zum Sehen, Spüren, Hören und zum Schmecken des amerikanischen Lebensgefühls und der Kultmarke ein.

Von der Tasse bis zum Griller

Im bislang ersten steirischen Weber Original Store gibt es nicht nur das gesamte Grillsortiment und die Unternehmensgeschichte der Kultmarke Weber zu entdecken, sondern auch eine große Auswahl an Merchandise-Artikeln wie T-Shirts, Hauben und Kaffeetaschen und damit ideale Geschenke für Grillmeister.

Alles Gute aus einer Hand

So macht das Nachgrillen der Gerichte gleich noch

mehr Spaß. Selbst die Zutaten für einen perfekten Grillabend sind direkt vor Ort erhältlich: Neben Produkten aus dem Food Sortiment des Weltmarktführers können Besucher zahlreiche weitere Artikel für den Grillabend zuhause erwerben. Egal ob Steaks, Burger, Gewürze oder Saucen – im Weber Original Store Graz-Seiersberg erhält man alles aus einer Hand oder bequem zugestellt. In der Weber Grill Academy werden Kursteilnehmer unter Anleitung der Grillmeister selbst zum Profi am Grill und erhalten jede Menge Inspiration sowie Tipps und Tricks für das perfekte Grillerlebnis. Zusätzlich bietet das Hotel

in den Obergeschossen ausreichend Platz für alle Grillfans, wenn es einmal "länger" dauern sollte.

Gastro 10er Betrieb

Was den begeisterten Kunden wohl besonders schmecken dürfte ist, dass das Restaurant BBQ 1952 auch die beliebten Gastro10er der Gemeinde als Zahlungsmittel akzeptiert und man sich damit bis zu 30% beim Grillgenuss im Restaurant spart.

Pitstop im Fachmarktzentrum

Ein Pitstop in der größten Weber-Kathedrale der Steiermark im Fachmarktzentrum, direkt neben der Firma Forstinger macht jedenfalls Sinn und wird keine Wünsche offen las-



Bürgermeister Baumann mit Rene Peuschler bei der Übergabe der Gastro10er Plakette

sen - übrigens auch zum Mitnehmen ist feinstes BBQ der Grillmeister ein Hit. Alle Infos samt Speisekarte & Co auf www.grillcenter-graz.at

Nachgefragt

beim Notar zum Thema



Vorsorgevollmacht

Wenn es um Vorsorge im rechtlichen Bereich geht, denken die meisten an die Errichtung eines Testaments. Dabei kommt immer häufiger ein Thema zur Sprache, das mehr und mehr Menschen betrifft und bewegt: Die rechtliche Vorsorge für den Fall, dass man selbst nicht mehr handlungsfähig ist. Auf diese Frage gibt es eine maßgeschneiderte Antwort: Die Vorsorgevollmacht.

Mit dieser Vorsorgevollmacht hat jeder die Möglichkeit, bereits im Vorhinein eine Vertrauensperson zu bestimmen, die ihn in bestimmten Angelegenheiten vertritt, wenn er die Geschäfts-, Einsichts-, Urteils- oder Äußerungsfähigkeit verliert. Damit soll einer allfälligen späteren Erwachsenenvertretung vorgebeugt werden.

In der Praxis ist die Vorsorgevollmacht sehr beliebt. In der Regel werden nahe



Notar Mag. Ruzsics (4.v.l.) und sein Team sind gerne für Sie da.

Familienangehörige, zum Beispiel Kinder, mit dieser notariellen Spezialvollmacht ausgestattet. Die Anwendungsbereiche der Vorsorgevollmacht können einerseits die Vertretung in allen Vermögensangelegenheiten, andererseits die Vertretung im Spital gegenüber Ärzten, insbesondere bei Behandlungen und Operationen, aber auch bei der Unterbringung in einem Pflegeheim und nicht zuletzt im Alltag bei Behörden, Gerichten und dergleichen betreffen.

Das Wirksamwerden der Vorsorgevollmacht wird bei Eintritt des Vorsorgefalles im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis registriert, wobei

ein allfälliger Widerruf dieser Vorsorgevollmacht hier ebenfalls registriert werden kann.

Eine Vorsorgevollmacht ist eine Entscheidung, die viel Verantwortung und größtmögliche Sorgfalt verlangt. Von jedem, der eine Vorsorgevollmacht erteilen will. Aber auch von jedem, der dabei berät.

notar graz-süd

öffentlicher Notar Mag. Franz Ruzsics
Notar in Seiersberg-Pirka
Kärntnerstraße 518
8054 Seiersberg-Pirka
+43/316/ 34-10-10
ruzsics@notar-gs.at
www.notar-gs.at



Ein nachhaltiger Start ins neue Jahr

Am 8. Jänner 2022 fand das Projekt „So nachhaltig ist Seiersberg-Pirka“ seinen krönenden Abschluss. Gemeinsam mit Studentinnen der FH Joanneum, Studiengang „Soziale Arbeit“, lud die SOFA Soziale Dienste GmbH zu einem Nachhaltigkeitstag in die ShoppingCity Seiersberg ein, um über Themenschwerpunkte wie Zero Waste, Recycling & Re-Use sowie Upcycling zu informieren. Neben zahlreichen Informationen und kurzen Videoclips konnten sich die interessierten Besucher*innen praktische Umsetzungstipps holen und am Online-Quiz zum Thema „Modeindustrie“ und „Fair Fashion“ teilnehmen. Sie haben Lust beim Quiz mitzumachen? Dann scannen Sie bitte den angefügten QR-Code und prüfen Ihr Wissen!

Für die jüngsten Besucher*innen gab es eine



Kreativecke! Hier wurde mit nachhaltigen Materialien, die sonst im Müll landen, gebastelt und dabei sind tolle, kreative Werke entstanden. Die Kinder konnten ihr Wissen über Abfalltrennung und Abfallvermeidung spielerisch überprüfen und an einem Gewinnspiel teilnehmen. Highlight war der Besuch vom Löwenland-Maskottchen „Tibo“ und die Verlosung unseres Gewinnspiels!

Ein besonderer Dank gilt dem Obmann des Umweltausschusses GR Karl-Heinz Irrasch, der gemeinsam mit GR Werner Koch dem Nachhaltigkeitstag einen Besuch

abgestattet hat! Dies zeigt einmal mehr, dass die Gemeinde Seiersberg-Pirka voll und ganz hinter diesem Thema steht!

Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein sind wichtige Themen für unsere Zukunft – umso mehr hat es uns gefreut, dass wir mehrere politische Kommunalpolitiker*innen an unseren Infoständen begrüßen durften und sich viele Besucher*innen Informationen zu einem nachhaltigen Alltag eingeholt haben. Jede kleine Veränderung trägt zu einem umweltbewussteren Leben bei, um Schritt für Schritt in eine nachhaltigere Zukunft zu starten!

Mit Schwung ins neue JUZ-Jahr

Nachdem der letzte Lockdown genutzt wurde, dem Jugendzentrum Seiersberg einen neuen Look zu verpassen, sind wir bereit fürs Neue Jahr und haben auch heuer wieder viel vor. Ob Kleidertauschbörse, gemeinsames Kochen, xunde Projekte oder einfach nur die Freizeit genießen, wir freuen uns auf ein spannendes 2022! Ab Sommer planen wir Konzerte mit Acts aus Seiersberg und Umgebung! Also macht mit und meldet euch, wenn ihr eine Möglichkeit für einen Auftritt sucht!

Auch im Jugendzentrum Pirka „Villa Kunterbunt“ ist in nächster Zeit so einiges los! Könnt ihr euch noch

Die Öffnungszeiten unserer Jugendzentren:

JUZ Seiersberg
Feldkirchner Str. 96
8055 Seiersberg-Pirka
Mo, Di, Do, Fr 15-20 Uhr

daran erinnern, dass wir Kinder aus Seiersberg-Pirka losgeschickt haben, um die Spielplätze unter die Lupe zu nehmen? Wir möchten an die Ergebnisse anknüpfen und nun gemeinsam mit euch erarbeiten, welche Ausstattung unsere Spielplätze noch benötigen!

Wir sammeln noch bis 16.3.2022 alle Ideen für noch vielseitigere Spielplätze unserer Gemeinde! Also los und kommt während der Öffnungszeiten zu uns in die Villa Kunterbunt und erzählt uns von euren Ideen! Ein kleines Dankeschön für eure Beteiligung wartet auf euch!

Am 16.3.2022 um 15 Uhr präsentieren wir die Ergebnisse und stimmen mit euch gemeinsam ab, welche Spielgeräte für unsere Spielplätze besonders wichtig wären! Kommt unbedingt vorbei!

JUZ Pirka „Villa Kunterbunt“
Hauptstr. 45
8054 Seiersberg-Pirka
Mo, Mi 15-19 Uhr

Redezeit



Bild: Sofa

Gemeinsam den Faden nicht verlieren...

Wie unsere aufmerksame Leserschaft vermutlich weiß, beheimaten wir im Sofa seit einigen Jahren das ehrenamtliche Projekt „Nähen für Frühchen und Sternenkinder“, bei dem für die Neonatologie-Station des LKH-Graz (oder den Eigenbedarf betroffener Familien) in liebevoller Handarbeit Babykleidung bzw. Einschlagdeckchen angefertigt werden.

Nach einem anfänglichen Näh-Boom und regelmäßigen Nähtreffen, wo sich freiwillige HelferInnen zu kreativen Stunden im Sofa zusammengefunden haben, sind uns unsere fleißigen Helferleins rund um Corona leider größtenteils abhandengekommen.

Daher möchten wir mit dem heurigen Jahr dieser



wunderbaren Initiative neues Leben einhauchen und suchen ab sofort ehrenamtliche NäherInnen, die auf Wunsch zunächst in die Materie eingeführt werden, aber bis zur Lockerung der Covid-Maßnahmen größtenteils daheim tätig werden möchten. Es gibt darüber hinaus die Möglichkeit, auch im Sofa in kleinem Rahmen und unter Einhaltung aller geltenden Bestimmungen zusammenzukommen, und auch die vorhandenen Ressourcen zu nutzen.

Gerne nehmen wir auch weiterhin Sachspenden (Kinderstoffe aus Jer-

sey bzw. Baumwolle, Nähutensilien, Garne, Druckknöpfe etc.) entgegen und Sie haben auch die Möglichkeit, fertige Kleidungsstücke (max. Größe 56) im Sofa abzugeben.

Wenn Sie also Lust haben, Ihre Kreativität mit Nadel und Zwirn einem guten Zweck zur Verfügung zu stellen – wir freuen uns auf Sie!

Ihre
Sabine Hauser-Wenko

Sofa, Feldkirchnerstr. 96,
8055 Seiersberg-Pirka,
Tel.: 25 55 05;
www.sofa-home.at

Sommer- betreuung

Dass Kinder und Jugendliche in Seiersberg-Pirka gut aufgehoben sind, ist hinlänglich bekannt und zeigt sich unter anderem durch das bestehende, sehr umfangreiche Be-

treuungsangebot für große und kleine Kinder.
Für jeden was dabei
Von der Krabbelstube für die ganz Kleinen über den Sommerkindergarten bis hin zur Sommerbetreuung für

Schulkinder und der neuen Sommerbetreuung Junior, stellen die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder während der Sommerferien für Familien aus Seiersberg-Pirka ein breites Spektrum dar, das seinesgleichen sucht.

Infofolder aufgelegt
In den Betreuungseinrichtungen und den Schulen wird demnächst ein Flyer mit allen Sommerangeboten ausgeteilt, dem alle Detailinformationen entnommen werden können.

Vorfreude
Eltern und Kinder können sich schon jetzt gemeinsam mit den Pädagogen der Gemeinde auf einen entspannten und abwechslungsreichen Sommer freuen.

Infoplattform
Auf der Gemeindehomepage finden Sie alle Informationen sowie die Anmeldeformulare.



Kinder- Kindergarten

Halbtagesbetreuung im Sommer für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Die Betreuung erfolgt in der Kindertagesstätte Seiersberg-Pirka. Die Betreuung erfolgt in der Kindertagesstätte Seiersberg-Pirka.

Wahlkreis: 010001 10-01

10.7.-18.8.2022	3-6 Jahre	10-15h	3-4 Jahre	10-15h	10-15h

Kosten:
...
...

So geht's zur Anmeldung:
ab sofort online

- 1. Schritt: ...
- 2. Schritt: ...
- 3. Schritt: ...

Sommerbetreuung

Halbtagesbetreuung im Sommer für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren. Die Betreuung erfolgt in der Kindertagesstätte Seiersberg-Pirka.

Wahlkreis: 010001 10-01

10.7.-18.8.2022	3-10 Jahre	10-15h	3-10 Jahre	10-15h	10-15h

Kosten pro Woche:
...
...

So geht's zur Anmeldung:
ab sofort online

- 1. Schritt: ...
- 2. Schritt: ...
- 3. Schritt: ...

Sommerbetreuung Junior

Halbtagesbetreuung im Sommer für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Die Betreuung erfolgt in der Kindertagesstätte Seiersberg-Pirka.

10.7.-18.8.2022	6-10 Jahre	10-15h	3+ Jahre	10-15h	10-15h

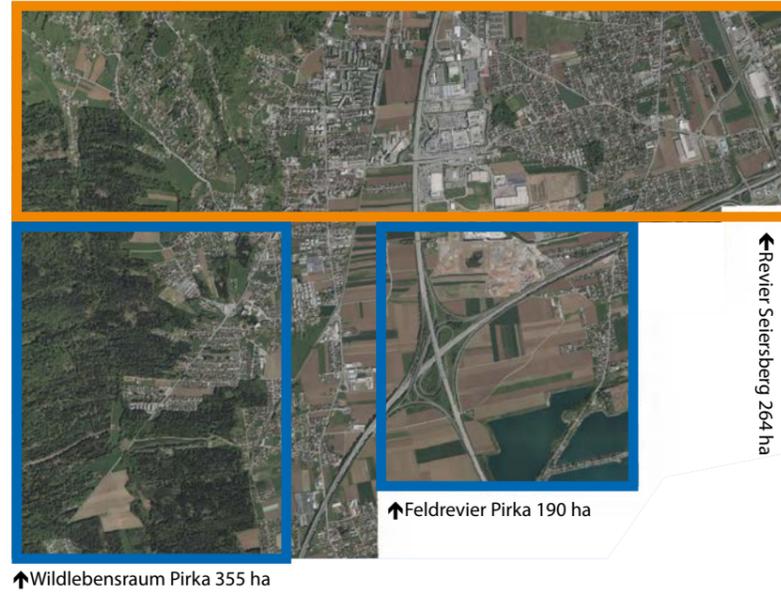
Kosten:
...
...

So geht's zur Anmeldung:
ab sofort online

- 1. Schritt: ...
- 2. Schritt: ...
- 3. Schritt: ...

Wir bringen unsere Helden des Alltages vor den Vorhang!

In dieser Serie stellen wir unseren Lesern wichtige Institutionen vor, ohne die das Zusammenleben in Seiersberg-Pirka nicht funktionieren würde. Die fünfte Reportage ist der Jägerschaft gewidmet.



↑Wildlebensraum Pirka 355 ha

↑Feldrevier Pirka 190 ha

↑Revier Seiersberg 264 ha

Obwohl der Lebensraum von Wildtieren immer kleiner und gefährlicher wird, sorgen Jäger für die Hege und einem gesunden Bestand.

Unsere Jäger sorgen für Wildtiere und deren Bestand

Viele Mitbürger fragen sich, wie in unserem stark verbauten Gemeindegebiet Wildtiere überleben können. Ihr Lebensraum wird immer enger, weil die Wälder lichter, Buschwerk gerodet und Felder von Betriebsobjekten überzogen werden. Dazu ist der Verkehr lebensbedrohend. Trotzdem bleibt der Bestand an Rehen, Niederwild und auch Raubtieren in den zwei Revieren der Gemeinde Seiersberg-Pirka von Jahr zu Jahr etwa gleich. Was nicht zuletzt unserer Jägerschaft zu verdanken ist. Bei ihr wird das Hegen mindestens ebenso groß geschrieben



Aufsichtsjäger und Obmann für die Reviere in Pirka Alfred Fürst mit seinem vierbeinigen Begleiter Billy

Unsere Wildtiere zu versorgen und Arten zu schützen sind die wichtigsten Aufgaben. Jagdgesellschaften, bei denen Jagdtouristen Tiere schießen, gibt es in unserer Gemeinde nicht.



Werner Baumann
Bürgermeister

wie das Jagen.

Zwei Reviere im Gemeindegebiet

Seiersberg und Pirka haben als Gemeinde fusioniert, die Jagdreviere sind aber eigenständig geblieben. Das größere ist jenes der Katastralgemeinde Pirka-Eggenberg: Von den 933 Hektar Gesamtfläche ist rund ein Drittel Lebensraum für Wildtiere. 355 Hektar davon sind Wald, der weitgehend intakt ist. Doch die rund 270 Hektar Felder müssen sich die Wildtiere mit landwirtschaftlicher Nut-

zung, Autobahnen und Straßen teilen. Im Revier Seiersberg mit 715 Hektar Größe sieht es ähnlich aus. Nur dass die Verbauung noch dichter ist als in Pirka und Windorf.

Ähnlich sind auch die Sorgen der Obmänner der Jagdgesellschaften, die die Reviere betreuen und bewirtschaften. „Unsere Hauptaufgabe ist es, die Wildtiere durch die Urbanisierung des ländlichen Raumes zu bringen und die Bestände zu erhalten“, sagt Alfred Fürst (67), Obmann in Pirka. Er war



Aufsichtsjäger Wolfgang Rinner (li.) mit dem Obmann Ferdinand Lienhart

vor der Pension nicht nur Nebenerwerbslandwirt, sondern auch Straßenplaner in der steirischen Landesbaudirektion. Die Bewahrung des Wildbestandes ist auch Ziel des Seiersberger Obmannes Ferdinand Lienhart (57). Er ist Landwirt und Gärtnereibesitzer, hat aber als „Chefjäger“ eher eine schwere Aufgabe: „Bei uns ist die Lage komplizierter, es ist alles so eingengt. Auf unserem Reviergebiet leben nicht nur das Wild, sondern auch 8500 Menschen. Dazu haben wir Autobahnen und die Eisenbahn.“

Waidmänner als Revierbetreuer

In Pirka sind es zehn Leute, die sich um das Revier kümmern. Neben Obmann Alfred Fürst sind Hubert Lienhart und

Wolfgang Fruhwirt Mitpächter. Ihnen stehen drei Aufsichtsjäger und sechs sogenannte „Ausgeher“ zur Seite. Also Leute mit Jagdschein und viel Verständnis für die Tierwelt, die mithelfen, das Revier in Ordnung zu halten. In Seiersberg sind es elf Kräfte, die sich um alles kümmern. Neben Obmann Lienhart drei Mitpächter, nämlich Franz Gartler, Wolfgang Rinner und Dr. Heinrich Grascher. Sie erhalten Unterstützung von drei Helfern und vier Jungjägern.

„Bewohner“ der Reviere in unserer Gemeinde sind Rehe und Niederwild, zu dem Hasen, Kaninchen, Fasane und Rebhühner gehören. Für das Niederwild, so Obmann Fürst, ist der Boden im Revier sehr gut, nämlich sandig

und daher eher warm. Was Hasen und Hühner lieben. Wildschweine gibt es in der Gegend keine. Allerdings hat in der Jagdsaison 2017/18 eine Rote die Reviere passiert. Bei Feldkirchen wurden auf der Autobahn zwei Schweine gefunden, die Zusammenstöße mit Autos nicht überlebt haben.

Aber auch Raubtiere geben sich ein Stelldichein. So Füchse und Dachse und Marder. Erstere sind keine große Bedrohung für den Wildbestand, die Marder bereiten eher Hausbesitzern Probleme, weil sie Autokabel schätzen und sich mit Haustieren anlegen. Interessanterweise hat man über Wärmebildkameras im Revier auch Schakale festgestellt. Diese wolfähnlichen Räuber dürften aus Slowenien und Ungarn eingewechselt sein, sie sind für Rehe insofern gefährlich, weil sie im Verband jagen. Ein Reh hat dabei keine Chance. Gesehen, so Obmann Fürst, hat im Revier die Schakale noch niemand. Doch in benachbarten Jagdgebieten wie Premstätten oder Zwaring ist es schon zu vereinzelt Sichtungungen gekommen. In Seiersberg hat man laut Obmann Lienhart zwar gerissene Rehe gefunden. Die dürf-



ten doch eher Opfer wilder Hunde geworden sein, die es immer wieder gibt.

Krähen als echte „Problemvögel“

Ein eigenes Kapitel stellen in beiden Revieren die Vögel dar. Und zwar nicht die Singvögel wie Meisen, Stare oder Spatzgarn eingewechselt sein, sie sind für Rehe insofern gefährlich, weil sie im Verband jagen. Ein Reh hat dabei keine Chance. Gesehen, so Obmann Fürst, hat im Revier die Schakale noch niemand. Doch in benachbarten Jagdgebieten wie Premstätten oder Zwaring ist es schon zu vereinzelt Sichtungungen gekommen. In Seiersberg hat man laut Obmann Lienhart zwar gerissene Rehe gefunden. Die dürf-

Denn die Krähen sind derart schlau, dass kaum ein Jäger zu Schuss kommt. Sehen sie mit ihren scharfen Augen ein Gewehr, sind sie fort. Mit Krähen hat auch Obmann Lienhart Probleme: „Sie werfen Nüsse aus großer Höhe auf die Glashäuser, um sie zu knacken. Leider knackt manchmal auch das Glas.“ Unter den Krähen leiden sogar die Greifvögel. Sie werden attackiert, wobei die „Krächzer“ gerne zu viert oder fünft auf einen Bussard oder Habicht losgehen.

Keine Freude hat man auch mit den diebischen Elstern, die berühmte Nesträuber sind. Doch kann man gegen sie nichts machen. Sie sind ganzjährig geschützt, die EU hat sie sogar als „Singvögel“

eingestuft. Anscheinend hat man in Brüssel noch nie das Rap-Gekreische der schwarzweißen Störnfriede gehört.

Zur Jagd gehört auch das Erlegen der Wildtiere. Die Abschusszahl der Rehe wird vom Jagdamt des Bezirkes festgelegt. In der laufenden Saison sind es im Revier Pirka 42 der insgesamt etwa 80 Rehe, die zum Abschuss freigegeben sind. Doch durch den Nachwuchs an Bambis wird die Reduktion leicht wettgemacht. Sodass der Bestand gleichbleibt. Obmann Fürst: „Unser Ziel der Rehbewirtschaftung ist es, eine dem Lebensraum angepasste Population zu erhalten.“ In Seiersberg stehen 24 Rehe am Abschussplan. Was dabei auch berücksich-

tigt wird: Die Zahl der Abschüsse vermindert sich durch die Zahl jener Rehe, die Opfer des Verkehrs geworden sind. In Pirka waren es zuletzt 18 Tiere, in Seiersberg zwölf. Bei Hasen oder Fasanen, deren Bestand nicht so genau zählbar ist wie bei den Rehen, beträgt die Abschussquote stets zwischen fünf und zehn Tieren.

Zurückhaltung bei Triebjagden

Jagen dürfen in Pirka und Seiersberg nur die Jagd-Profis. „Das sind unsere bestens ausgebildeten Aufsichtsjäger“, sagen die Obmänner. Treibjagden auf Niederwild macht man nur noch in Pirka. „Aber mit wenigen Treibern, kleinräumig und sehr leise“, schränkt Alfred Fürst ein. Es sollen keine Anrainer gestört werden. In Seiersberg hat man seit längerem auf Treibjagden ganz verzichtet. „Es geht einfach nicht mehr“, meint Obmann Lienhart,



„der Ort ist zu sehr verbaut. Es wäre fahrlässig, da mit Schrot zu schießen.“

Packer Straße als „Todesstrecke“

Um auf die Verkehrsoffer unter den Wildtieren zurück zu kommen: In Pirka ist besonders die Packer Bundesstraße zwischen Kilometer 9,4 und 10,6 eine Todesstrecke für Rehe. Die Straßen durchschneiden seit urdenklichen Zeiten benutzte Wildwechsel. Im Lauf der Jahre sind durch den motorisierten Verkehr Hunderte Böcke und Geißen ums Leben gekommen. Obmann Fürst zu den Unfälleinsätzen, zu denen die Jäger oft mitten in der Nacht gerufen werden: „Es ist auch für einen Jäger eine Belastung, ein Reh, das verletzt auf der Fahrbahn liegt, von seinen Leiden zu erlösen.“ Er selbst beschäftigt sich seit Jahren mit Schutzmaßnahmen und verwendet Lichtreflektoren, die das Wild vor heranbrausenden Fahrzeugen warnen sollen. In den Nächten funktioniert es auf den gefährlichen Abschnitten recht gut. Untertags leider weniger.

Durchfüttern, wo Lebensraum fehlt

Dafür machen die Jäger



Die Fuchsräude ist eine parasitäre Hauterkrankung, die durch die Räudemilbe *Sarcoptes scabiei* hervorgerufen wird. Sie führt in der Regel innerhalb von 3 Monaten zum Tod des befallenen Fuchses. Besonders gefährlich ist diese Milbe auch für Hunde. Daher wird unbedingt das Führen des Hundes nicht nur entsprechend dem Stmk. Sicherheitsgesetz, sondern auch zum eigenen Schutz an der Leine empfohlen!!

alles, um die Tiere in den Revieren durch den Winter zu bringen. Obmann Fürst macht selbst für die Rehe frisches Heu, das dann im Revier verteilt wird. Auch die bäuerlichen Grundbesitzer, die zumeist zwei oder drei Hektar Fläche haben, helfen mit, dass es den Tieren gutgeht. Für Fasane und die schon sehr seltenen Rebhühner hat Fürst sogar spezielle Futterautomaten gebaut. Die Hühner kommen damit sehr gut zurecht. „Man muss die Tiere auch dort durchfüttern, wo ihnen der natürliche Lebensraum genommen wurde“, sagt Fürst. Diese Fürsorge für die Tiere hat auch zu einer hohen Akzeptanz der Jagd in unserem Bereich geführt. Es gibt praktisch keine Jagdgegner, wie sie anderswo immer wieder

auftreten. Natürlich haben die beiden Revier-Chefs auch Wünsche an die Bevölkerung: Bei Spaziergängen durch die Wälder, die in den Corona-Zeiten sehr beliebt sind, bitte auf den Wegen bleiben, um das Wild in seinem Lebensraum nicht zu stören. Und die Hunde bitte unbedingt an die Leine nehmen. Da hat die Gemeinde mit dem Aufstellen von Schildern mit der Aufforderung „Hunde an die Leine“ schon sehr geholfen.

Mit dem Genuss10er genießt man heimische Schmankerl besonders preiswert



v.l.n.r.: Bürgermeister Werner Baumann, Maria Pock (Hofladen Pock), Ortsbauernobmann Helmut Supp

Besonders in Corona-Zeiten ist der Genuss-10er von Seiersberg-Pirka ein ideales und schmackhaftes Geschenk, das nicht nur durch die großzügige Unterstützung der Gemeinde finanziell besonders attraktiv ist, sondern auch unsere ausgezeichneten Bauern und Landwirte unterstützt.

Nützen Sie die Möglichkeit, wirklich regional einzukaufen, anstelle bei internationalen Onlineplattformen Ihr Geld los zu werden.

So geht geschmackvolles Schenken in Seiersberg-Pirka, denn lokale Produkte sind dank dem Genuss 10er nicht nur preiswerter, sondern sichern die Wertschöpfung in unserer Gemeinde, so Bürgermeister Werner Baumann und Ortsbauernobmann Helmut Supp unisono.

Name	Adresse	Produkte	Öffnungszeiten	
Burkart's Hofladen	Windorfer Grabenweg 6, Tel.: 0664/12-59-095		Aufschnittplatten, Schweinefleisch in allen Variationen, Würste, Streichwürste, Verhackert, Kürbiskernöl, u.v.m.	Donnerstag und Freitag 9:00 - 12:30 Uhr, von 15 bis 18:30 Uhr u. Samstag von 9 bis 12:30 Uhr
List-Hof	Premstätterstraße 183, Tel.: 0664/23-36-694		Kürbiskernöl, Brot und Mehlspeisen	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Baumhagl Alois	Dorfstraße 4, Tel.: 0664/51-52-779		Kürbiskernöl	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Strommer Franz	Schusterweg 5, Tel.: 0664/83-10-205		Kürbiskernöl, Edelbrände	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Maritschnegg Fritz	Mitterstraße 221, Tel.: 0316/24-14-71		Honig	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Familie Geißler	Schusterweg 4, Tel.: 0676/87-42-2297		Kürbiskernöl	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Biohof Familie Supp	Dorfstraße 5, Tel.: 0680/33-16-154		Dinkelkorn, Dinkelmehl, Dinkelreis, Dinkelgrieß, Dinkelflocken, Roggenkorn, Roggenmehl und Kürbiskernöl aus biolog. Landwirtschaft.	Montag bis Samstag von 8 bis 18 Uhr + tel. Terminvereinbarung von Vorteil.
BIO-Imkerei Scherjau	Premstätterstraße 67a, Tel.: 0316/28-29-26		Akazienhonig, Blütenhonig, Wald-Blütenhonig, Waldhonig, Kastanienhonig, Sonnenblumencremehonig, Rapscremehonig, Propolis Tropfen, Bienenwachskerzen, Bienenwachs, u.v.m.	Nach telefonischer Vereinbarung.
Gartenbau Kirchberger	Premstätterstraße 47, Tel.: 0664/24-80-459		Gemüsepflanzen, Gemüse	Montag bis Freitag für die Gemüsepflanzen, Dienstag und Freitag für Gemüse und Salat.
Hofladen Pock - Familie Schrottner	Kärntnerstr. 563, Tel.: 0699/10-06-17-98		Milch, Käse, Rindfleisch, Kürbiskernöl, Apfelsaft, Most, Apfelessig, Mehlspeisen, Eis, u.v.m.	Freitag von 15 bis 19 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr.
Gartler Andreas	Erzherzog-Johann-Str. 65, Tel.: 0664/40-45-585		Kürbiskernöl, Kürbiskerne	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Familie Propst	Höhenweg 34A, Tel.: 0664/26-16-670		Lammfleisch küchenfertig	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Familie Birnstingl - Gottinger	Gottingerweg 9, Tel.: 0664/47-14-118		Äpfel, Apfelessig, Apfelsaft, Quittensaft aus biologisch dynamischer Landwirtschaft (Demeter)	Nach telefonischer Vereinbarung.
Johanneshof	Eckleitenweg 82a, Tel.: 0664/45-05-260		Wein, Apfelsaft und Traubensaft (direkt vom Florianiberg)	Nach telefonischer Vereinbarung.
Lienhof	Eckleitenweg 92, Tel.: 0664/39-71-359		Küchenkräuter, Gewürze und Teekräuter ab Hof, Gemüsekiel zum selber Ernten im Jahresabo	Öffnungszeiten: Sonntag 12 - 18 Uhr



Wasserspaß für die ganze Familie

Hallenbad und Bewegungsräume mit tollen Angeboten im Herzen unserer Gemeinde

Vor allem in der kalten Jahreszeit vermissen wir die Freude an der Bewegung im Wasser. Egal ob jung oder betagt, ob sportlich oder eher gemütlich – das Element Wasser verspricht für jede Alters- bzw. Fitnessgruppe das optimale Sportangebot.

Das Team des Hallenbades TauchTurm Seiersberg engagiert sich seit über 18 Jahren im Bereich Freizeitfitness, um deren Kunden ein umfangreiches, motivierendes und effektives Kursangebot anzubieten.

Im Bereich Wassersport laufen Aqua Fit & Fun Kurse mit verschiedenen Schwerpunkten wie „Aqua Body Shaping“, „Aqua Rückenfit“, „Aqua für Junggebliebene“ und „Aqua Sportiv“. Es macht unheimlich viel Spaß, in einer homogenen Gruppe mit schwungvoller Musik, diversen Trainingsgeräten und einer engagierten Trainerin den Kampf gegen überflüssige

Pfunde, Gelenkschmerzen und fehlende Kondition aufzunehmen.

Auch an unsere Schulkinder bis hin zu den Kleinsten wendet sich das Kursangebot. Erfahrene Kursleiter versuchen mit viel Engagement und Herzblut in Baby- und Kinderschwimmkursen unserem Nachwuchs Freude und Sicherheit im Wasser zu vermitteln. Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, dass Kinder im Umgang mit Wasser geschult werden.

Wer dem Element Wasser nicht so zugetan ist, findet im YOB Bewegungsraum Entschleunigung beim Yoga durch meditative Dehnungs- und Kräftigungsübungen. Pilates sowie BauchBeinePo Einheiten kräftigen und festigen den gesamten Körper und mit dem brasilianischen Selbstverteidigungstraining Jiu-Jitsu lernt man die 36 wichtigsten Techniken und Variationen dieser Sportart kennen.



Information & Anmeldung

Astrid Kozmuth

Tel: 0316/24 15 15 /21

IndoorDiveCenter TauchTurm Seiersberg

office@indoor-divecenter.at

YOB Bewegungszentrum

office@yellow-orange-blue.at



Osterfeste finden nach derzeitigem Stand wie geplant statt

Die Osterfeierlichkeiten sollen laut derzeitigem Stand wie geplant stattfinden. Dazu gehören zum einen die beliebten Fleischweihen als auch das Ostereisuchen der Gemeinde. Details dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe des Gemeindekuriers, der An-

fang April veröffentlicht werden soll.

Ein Osterfest wie damals, ohne Restriktionen, Krieg und Pandemie wünschen sich wohl alle Bürgerinnen und Bürger, auf dass wir 2022, nach schlechtem Start doch noch gut in Erinnerung behalten können.

Hausflohmarkt für den guten Zweck

Zu einem Haus-Flohmarkt für den guten Zweck sind Sammler von Gmundner Porzellan, Büchern sowie selbstgemalten Tier- und Landschaftsbildern geladen. Auch Herrenmode wird angeboten. Ein Besichtigungstermin kann unter 0664 736 809 81 vereinbart werden.



ImTeamTheater spielt im Herbst wieder auf

Im Herbst öffnen sich die Vorhänge des beliebten ImTeam-Theaters in der KUSS Halle Seiersberg, Haushamerstraße zur Premiere des neuen Stückes. Wer schon vorab Informationen zum Stück, der Besetzung oder Archivbildern sucht, ist auf der Homepage des umtriebigen Theatervereins richtig, denn unter www.im-team-theater.at findet sich alles Wissenswerte für Theaterfans.

Vorbeischaun lohnt sich doppelt und macht Vorfreude auf unterhaltsame Theaterabende im Herbst.

Theater-Termine 2022

Freitag	07.10.2022
Samstag	08.10.2022
Freitag	14.10.2022
Samstag	15.10.2022
Freitag	21.10.2022
Samstag	22.10.2022



VS Seiersberg wird heuer 50!

Unglaublich, aber wahr ist, dass unsere Volksschule in Seiersberg heuer ihren 50. Geburtstag feiert. Eine

entsprechende Jubiläumsschrift ist bereits in Arbeit, das Fest zum runden Geburtstag findet im Juli 2022 statt.



Naturfreunde-Chef Bernhard Lipka im Kreis seiner Schützlinge



Peter Ehgartner und sein Team haben die Eislaufbahn perfekt betrieben

Ende der Wintersport-Saison in unserer Gemeinde

Wenn auch nur wenig Positives von den pandemiedominierten Herbst- und Wintermonaten des letzten Jahres in Erinnerung bleibt, zählt jedenfalls die Winterbilanz der Sportangebote unserer Gemeinde dazu. Denn hunderte Kinder und Jugendliche nutzten das Angebot am Schilift und auf der Synthetikeisbahn, dank toller Organisation und perfekten Wetterbedingungen. Besonders freuen konnten sich die aktiven Wintersportler auch über die heu-

er kostenlose Nutzung der Angebote. Bürgermeister Baumann dazu: Es war mir besonders wichtig, dass in diesem ohnedies schon von Verboten und Restriktionen beherrschten Winter zumindest der Zugang zu den Sporteinrichtungen nicht am Geldbeutel scheitert und für Alle zugänglich ist. Der überwältigende Zuspruch gibt dem Ortschef recht, der selbst bei der Siegerehrung der Schikurse alle Hände voll zu tun hatte, den jungen Sportler:innen ihre verdienten Medaillen zu überreichen.



Gemeinsam erfolgreich

ESV Eisblume Windorf

Dem Klassenerhalt bei der Landesmeisterschaft Herren 2021 mit Rang 8 im Sommer folgte auch im Winter der Aufstieg zur Landesmeisterschaft 2022 in Graz Liebenau, wo Josef Kirchberger, Martin Kraxner, Johann Christöfl, Alois Baumhagl, Fuchs Nikolas und Robert Humpel um den Klassenerhalt bzw. Aufstieg in die Bundesliga I am 29. und 30. Jänner 2022 spielten. Mit Nikolas Fuchs schaffte es ein Nachwuchsspieler in der sowohl im Sommer als auch im Winter sehr erfolgreichen Kampfmannschaft von ESV Eisblume Windorf, sich als Stütze zu etablieren.

Mit dem Nationalteam Jugend U-19 startete er von 15. bis 19. Februar 2022 in



Ritten in Südtirol im Mannschafts- und Zielbewerb.

Die Jugend U-19 Mannschaft des BZV Graz Süd W mit Kilian Wade, Maximilian Eibinger, Lorenz List spielten schon in der Jugend U-14 erfolgreich bei ESV Eisblume Windorf und sind zurzeit auch Stammspieler bei ihren Vereinen. Die Auswahl wird noch mit Chiara Wade, einer der besten weiblichen Nachwuchsspielerinnen Österreichs, verstärkt.



Gemeinsam mit einem Team Lassnitzhöhe wurde die letzte Tranche an Spenden aus Seiersberg-Pirka nach Kroatien gesendet. Die Initiatoren Rolf Zwitter (3.v.l.) und Bürgermeister Werner Baumann freuten sich über die Hilfe, die direkt bei den Familien ankommt.

Christkinderl aus Seiersberg-Pirka

Kroatien-Hilfsaktion - Spenden ausbezahlt

Vor rund einem Jahr haben die Gemeinde Seiersberg-Pirka und der Busunternehmer Rolf Zwitter im Rahmen einer Hilfsaktion dazu aufgerufen, für Bebenopfer aus Kroatien zu spenden. Unglaubliche € 20.100 wurden gesammelt und direkt vor Ort zum Wiederaufbau von zerstörten Häusern verwendet. Die letzte Tranche der Gelder wurde zu Weihnachten gemeinsam mit einem Hilfsteam aus Lassnitzhöhe für Familien verwendet, damit diese wieder in ihre reparierten Häuser zurückkehren konnten. Auch das eine oder andere Kuscheltier erreichte die Kinder, die alles verloren hatten, zu Weihnachten aus unserer Gemeinde und brachte zusammen mit Heizmitteln für die Öfen Wärme in die Herzen. Danke an alle, die ihr Herz und die Geldtasche geöffnet haben.



seiersberg in Bewegung | pirka sport

get in move

Bewegungsmesse der Gemeinde Seiersberg-Pirka VOL.1

Alphaluf
Torschusswand
Bogenschießen
Tennis
Shiatsu
Yoga

EINTRITT FREI
probiere.n.kennenlernen.mitmachen

Sa. 9. April
10:00-17:00
Stocksporthalle
Neuseiersberg Schlarweg

Mehr Informationen unter www.gemeindekurier.at oder den Social Media Kanälen der Gemeinde

Angebot der Gemeinde

Kostenlose Corona-Selbsttests

Keine Voranmeldung nötig FFP2-Schutz

Freitag 8⁰⁰-12⁰⁰ + 13⁰⁰-17⁰⁰

Notfallnummern

Ärztliche Suche	www.ordinationen.st
Gesundheitsberatung	1450
Apothekennotruf	14 55
Rettung	144
Krankentransporte	14 8 44
Polizeiinspektion Seiersberg-Pirka	059 133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz Umgebung)	03133 / 122
Steirische Fernwärme	0664 / 61 61 265
Ordnungswache Seiersberg-Pirka	0664 / 85 70 132
Technischer Bereitschaftsdienst	0664 / 83 08 400
Ganztagesschule VS Seiersberg (Hr. Sticker)	0664 / 83 08 404
Ganztagesschule VS Pirka (Fr. Prattes)	0664 / 83 08 431
Beratungszentrum SOFA	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum	0316 / 28 65 29

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung bei Frau Silvia Klaus unter der Nummer 0316 / 28 21 11 31

Bürgerservice & Standesamt

Unter Bedachtnahme auf das Covid-19 Hygienekonzept sind wir gerne für Sie da

0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Feldkirchner Straße 21

Mo, Mi und Do

von 07:00 - 15:00 Uhr

Di

von 07:00 - 18:00 Uhr

Fr

von 07:00 - 11:00 Uhr

Altstoffsammelzentrum

Unter Bedachtnahme auf das Covid-19 Hygienekonzept, dem ausnahmslos Folge zu leisten ist

0316 / 28 21 11 55

Am Wirtschaftshof Nord, Feldkirchner Straße 21

Di

von 07:15 - 18:00 Uhr

Do

von 07:15 - 12:00 Uhr

jeden ersten Sa. im Monat

von 07:15 - 12:00 Uhr

Anwaltliche Erstberatung

durch die Rechtsanwaltskanzlei KAPP & Partner im Büro des Tourismusverbandes, Feldkirchner Straße 21

Termine auf Anfrage

0316 / 22 59 55

Bauberatung

Ausschließlich n. tel. Voranmeldung

0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Feldkirchner Straße 21

Dienstag - 29.03.2022 (14:30-16:00)

Dienstag - 12.04.2022 (14:30-17:00)

Dienstag - 26.04.2022 (14:00-17:00)

Bücherei

bei der Volksschule Seiersberg, Haushamerstraße

Dienstag, Donnerstag von 12:00 - 18:00 Uhr

0316 / 28 15 44 83

Social Media Kanäle

www.facebook.com/seiersberg

www.instagram.com/seiersberg_pirka

www.youtube.com/c/GemeindeSeiersbergPirka